



DER PRÄSIDENT

Steuerberaterkammer Niedersachsen | Postfach 57 27 | 30057 Hannover

Herrn Wirtschaftsminister
Grant Hendrik Tonne
Friedrichswall 1
30159 Hannover

Adenauerallee 20
30175 Hannover
Postfach 57 27
30057 Hannover
Telefon 0511 28890-0
Telefax 0511 28340-32
info@stbk-niedersachsen.de
www.stbk-niedersachsen.de

Datum
29.10.2025

Prüfpraxis der NBank bei der Bearbeitung von Schlussabrechnungen Schreiben an Herrn Kiesewetter vom 27. Oktober 2025 sowie Schreiben vom 22. Juli 2025

Sehr geehrter Herr Minister Tonne,

ich wende mich mit diesem Schreiben an Sie, um auf die weiterhin bestehenden erheblichen Probleme in der Prüfpraxis der NBank bei der Bearbeitung der Schlussabrechnungen hinzuweisen und meine Bitte um ein persönliches Gespräch zu bekräftigen.

Nach den uns vorliegenden Rückmeldungen aus der Praxis zeigt sich, dass die derzeitige Vorgehensweise der NBank in einem bundesweit einmaligen Ausmaß durch übermäßige Detailprüfungen und einen erheblich gesteigerten bürokratischen Aufwand gekennzeichnet ist. Dieses Vorgehen steht in deutlichem Gegensatz zu den Bearbeitungsstandards anderer Förderinstitute der Bundesländer und führt zu einer unnötigen Belastung für Unternehmen und steuerberatende Berufe in Niedersachsen.

Wie Ihnen bekannt ist, befindet sich die niedersächsische Wirtschaft aktuell in einer angespannten Lage. Steigende Energiepreise, der anhaltende Fachkräftemangel, strukturelle Herausforderungen und eine insgesamt hohe bürokratische Belastung hemmen die wirtschaftliche Entwicklung im Land. Die Niedersächsische Wirtschaft sollte sich daher ausschließlich auf die Zukunft konzentrieren können. Es ist aus unserer Sicht daher nicht nachvollziehbar, dass die NBank eine derart unflexible Verwaltungsebene geschaffen hat, die den Prozess der Schlussabrechnung unnötig verkompliziert und verzögert.

In unserem Schreiben vom 27. Oktober 2025 an Herrn Kiesewetter haben wir bereits ausführlich dargelegt, dass die derzeitige Bearbeitungspraxis der NBank tiefgreifende strukturelle Probleme aufweist. Diese führen nicht nur zu einer erheblichen Mehrbelastung der steuerberatenden Berufe, sondern beeinträchtigen auch unmittelbar die wirtschaftliche Stabilität zahlreicher Unternehmen im Land.

Wir bitten Sie daher nachdrücklich, auf die NBank einzuwirken, die Prüf- und Bearbeitungsprozesse künftig praxisnah, verhältnismäßig und unter Wahrung der gebotenen Wirtschaftlichkeit zu gestalten. Eine

Orientierung an den bewährten Verfahren anderer Landesförderbanken wäre dabei ausdrücklich zu begrüßen. Es ist im Interesse aller Beteiligten, den bürokratischen Aufwand zu reduzieren und die Abwicklung der Schlussabrechnungen effizient, nachvollziehbar und zum Wohle der Niedersächsischen Wirtschaft zu gestalten.

Gerne stehe ich Ihnen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung, um die Thematik gemeinsam zu erörtern und Wege zu einer sachgerechten, tragfähigen Lösung zu finden.

Mit freundlichen Grüßen



Fritz Güntzler
Präsident